

1. Ausgangspunkt und Zielstellung des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM)



Ausgangspunkt:

- Im Vergleich mit sächsischen Kreisen und kreisfreien Städten verlassen in Chemnitz die meisten Schüler die Schule ohne einen ersten Abschluss.
- Es war keine einheitliche Datenbasis vorhanden.

Leitziel: Verbesserung der Bildungschancen in allen Phasen des Lebenslangen Lernens

Teilziele:

- **Herangehensweise schrittweise: Erste thematische Schwerpunktsetzung: „Schulerfolg durch den Erwerb von Abschlüssen“**
- Ermittlung anhand von Indikatoren, Kennziffern und Ausdifferenzierungen
- Datenanalyse der schulbezogenen Bildungslandschaft
- Vernetzen von bereits bestehenden Daten
- Kenntnisse über bildungsrelevante Problemlagen auf der Basis von Daten gewinnen



2. Herangehensweise

2. Auswahl der Indikatoren und Gewinnung der Daten

Woher kommen die Daten?

- ❖ Daten zu schulischen Rahmenbedingungen, die in der SV vorhanden sind:
Schulamt, Jugendamt, Sozialamt, Amt für Informationsverarbeitung
- ❖ Daten aus dem Schulbereich, die i.d.R. extern beschafft werden müssen:
Statistisches Landesamt Sachsen, Landesamt für Schule und Bildung, Standort Chemnitz

Indikatoren rund um den Bereich Schule (Beispiel)

Abgänge und Abschlüsse	Abschlüsse nach Schulart (Abschlussquote), Abgänge ohne Abschluss
Schulbeginn	Einschulung (insbes. Rückstellung, Förderbedarf, Einschulung allgemeine Schulart bzw. Förderschule)
Übergänge	Übergang von GS auf weiterführende Schulen (Übergang auf Oberschulen und auf Gymnasien)
Schulartwechsel	Wechsel zwischen den Schularten
Klassenwiederholungen	Anzahl an Klassenwiederholungen nach Schulart und Jahrgangsstufe

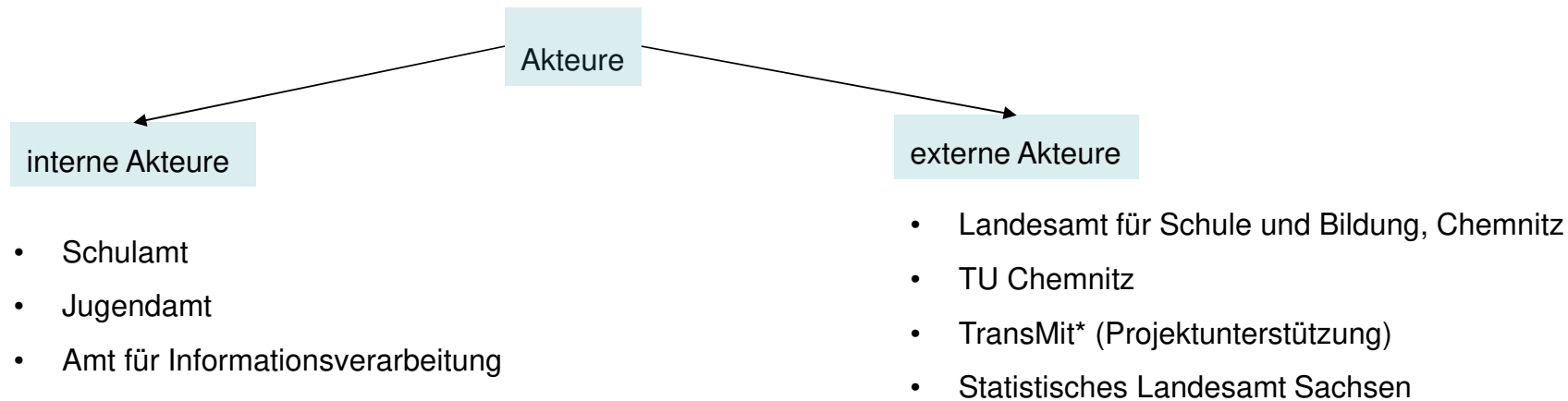
2. Herangehensweise (2)

Herangehensweise am Prozessbeispiel

1. Einbeziehung interner und externer Akteure
2. Datenanalyse
3. Identifizierung möglicher Einflussfaktoren auf Schulerfolg



2.1 Einbeziehung interner und externer Akteure



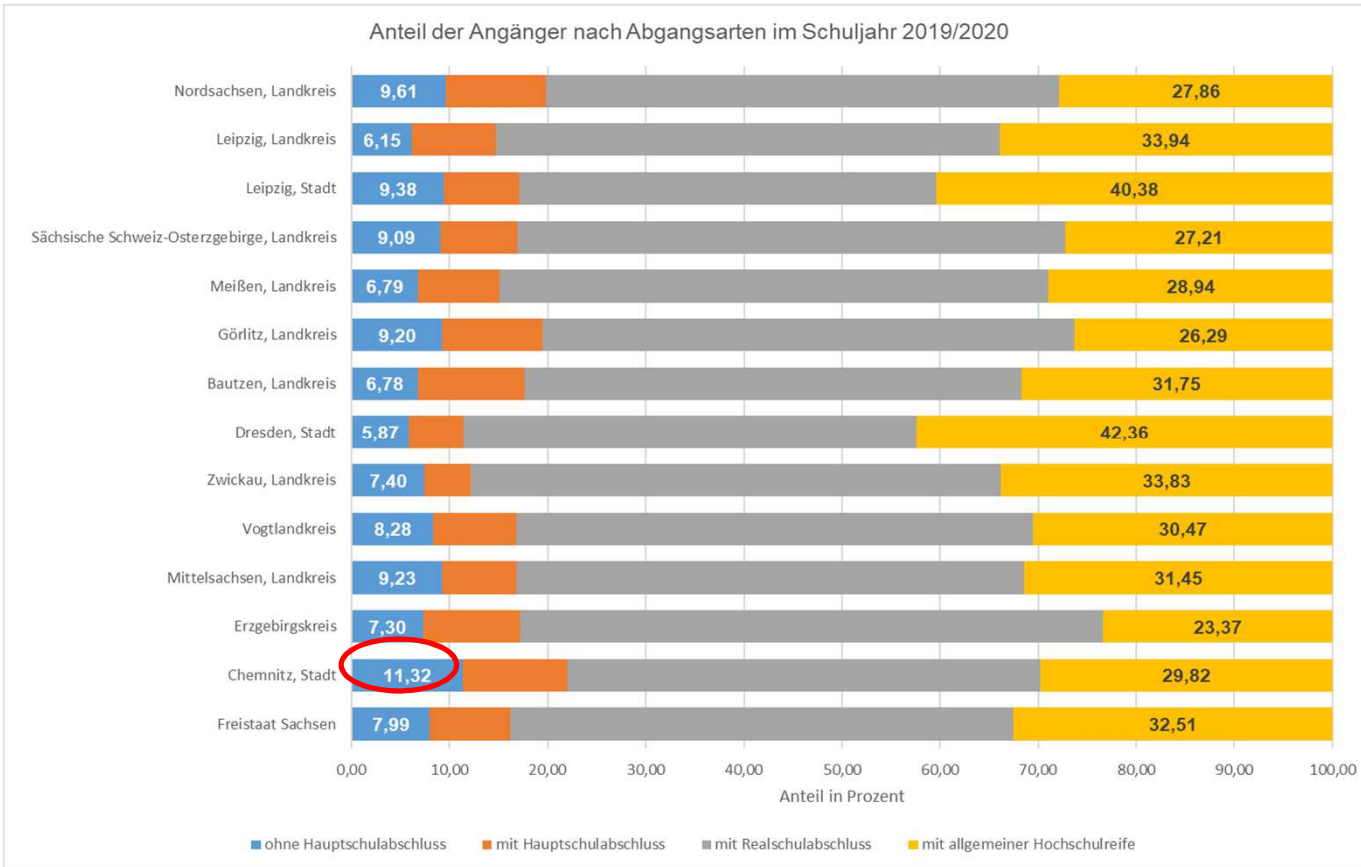
Formen der Zusammenarbeit

- Arbeitsgruppen
- bilaterale Beratungen
- Zielvereinbarung (TransMit)
- Vereinbarung zur Datenübermittlung

*Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement – TransMit

2.2 Datenanalyse

Abgänge nach Abgangsart 2019/2020 im Vergleich sächsischer Kreise



Ausgangslage:

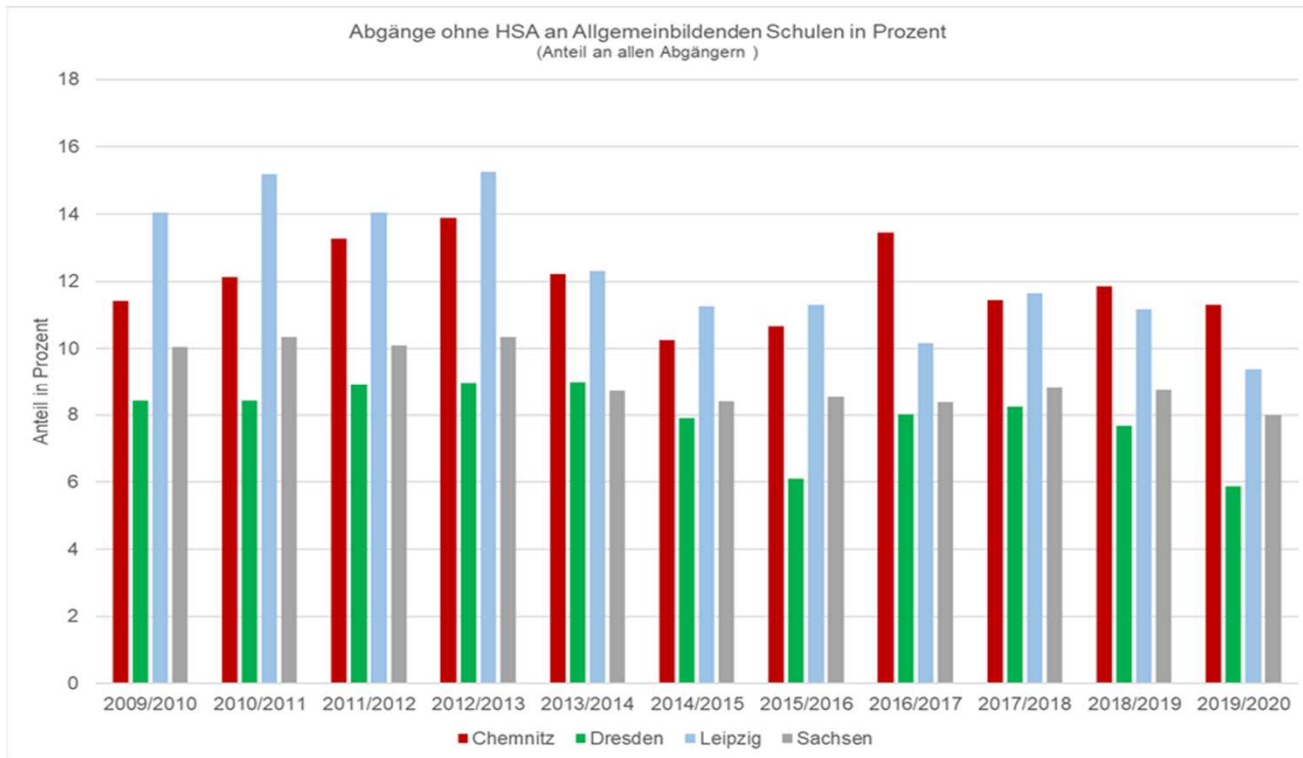
Der Anteil an Abgängern ohne HSA ist in Chemnitz im Schuljahr 2019/2020 am höchsten.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

Schul- und Sportausschuss am 09. Februar 2022

2.2 Datenanalyse (2)

Abgänge ohne Hauptschulabschluss (HSA) im Zeitverlauf und Vergleich der Städte Dresden und Leipzig



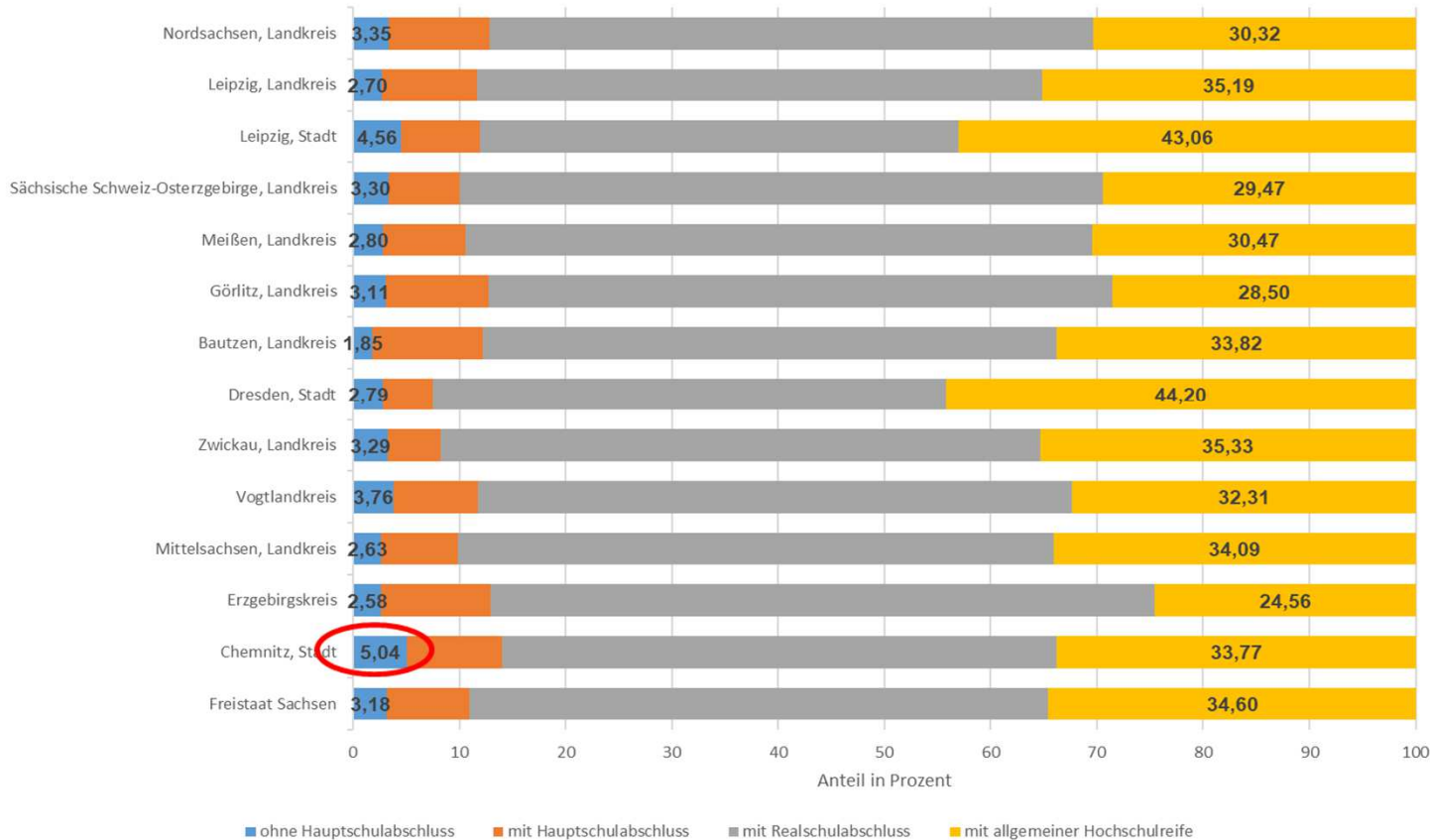
Im Vergleich der Schuljahre ab 2009/2010 bis 2019/2020 zeigt sich, dass der Anteil der Abgänger ohne HSA in Chemnitz deutlich über dem sächsischen Durchschnitt liegt.

Im Vergleich zu den Städten Dresden und Leipzig ist festzustellen, dass, während die Stadt Dresden konstant niedrigere Werte aufweist, der Anteil der Abgänger ohne HSA in der Stadt Leipzig bis zum Schuljahr 2015/2016 größer als in Chemnitz war.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.2 Datenanalyse (3)

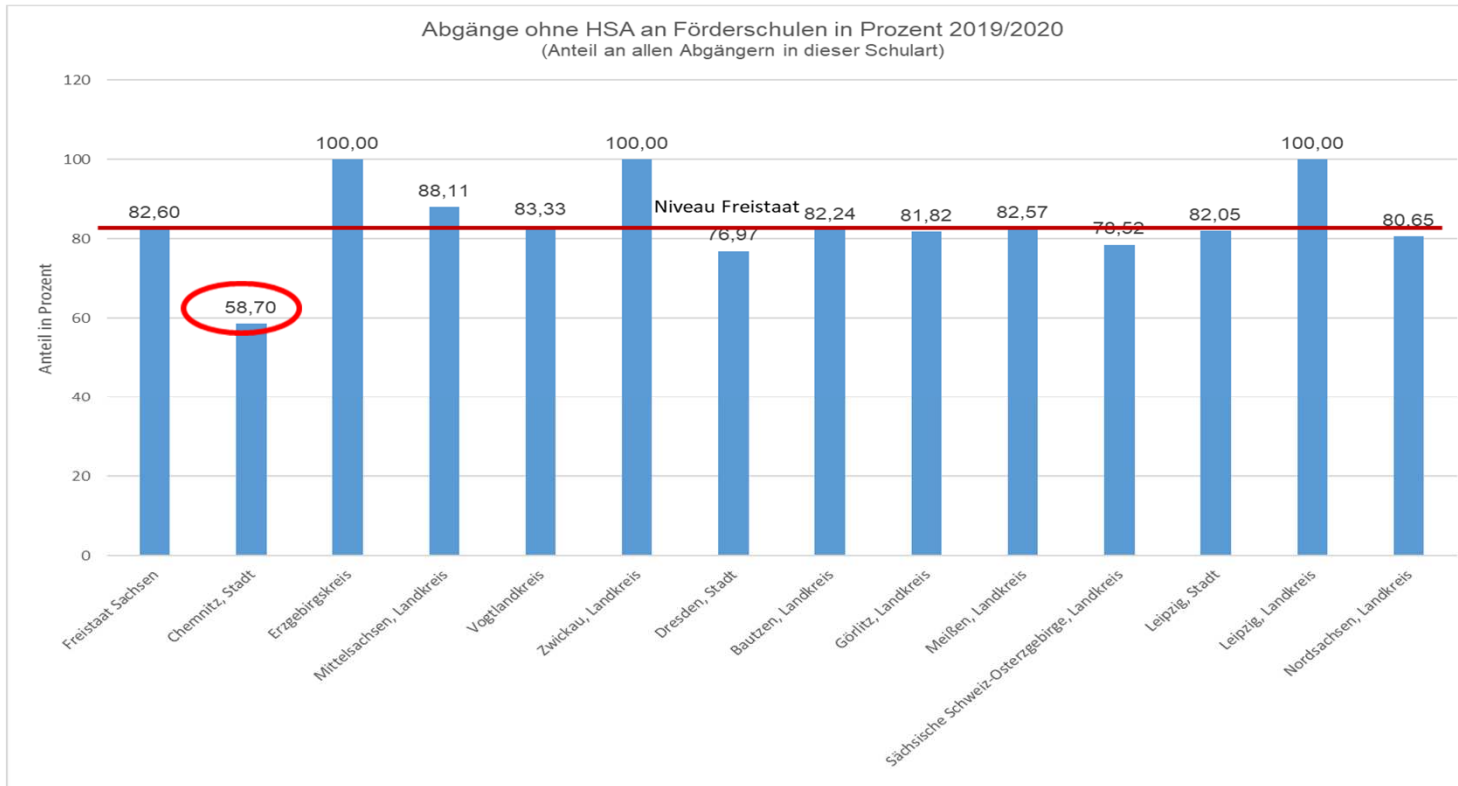
Anteile der Abgänger (ohne Förderschulen) nach Abgangsart (Schuljahr 2019/2020)



Die Betrachtung ohne Förderschulen relativiert den Anteil an Abgängern ohne HSA in Chemnitz im Schuljahr 2019/2020. Der Anteil fällt mehr als 6 Prozentpunkte geringer aus. Dennoch ist der Anteil in Chemnitz am höchsten.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

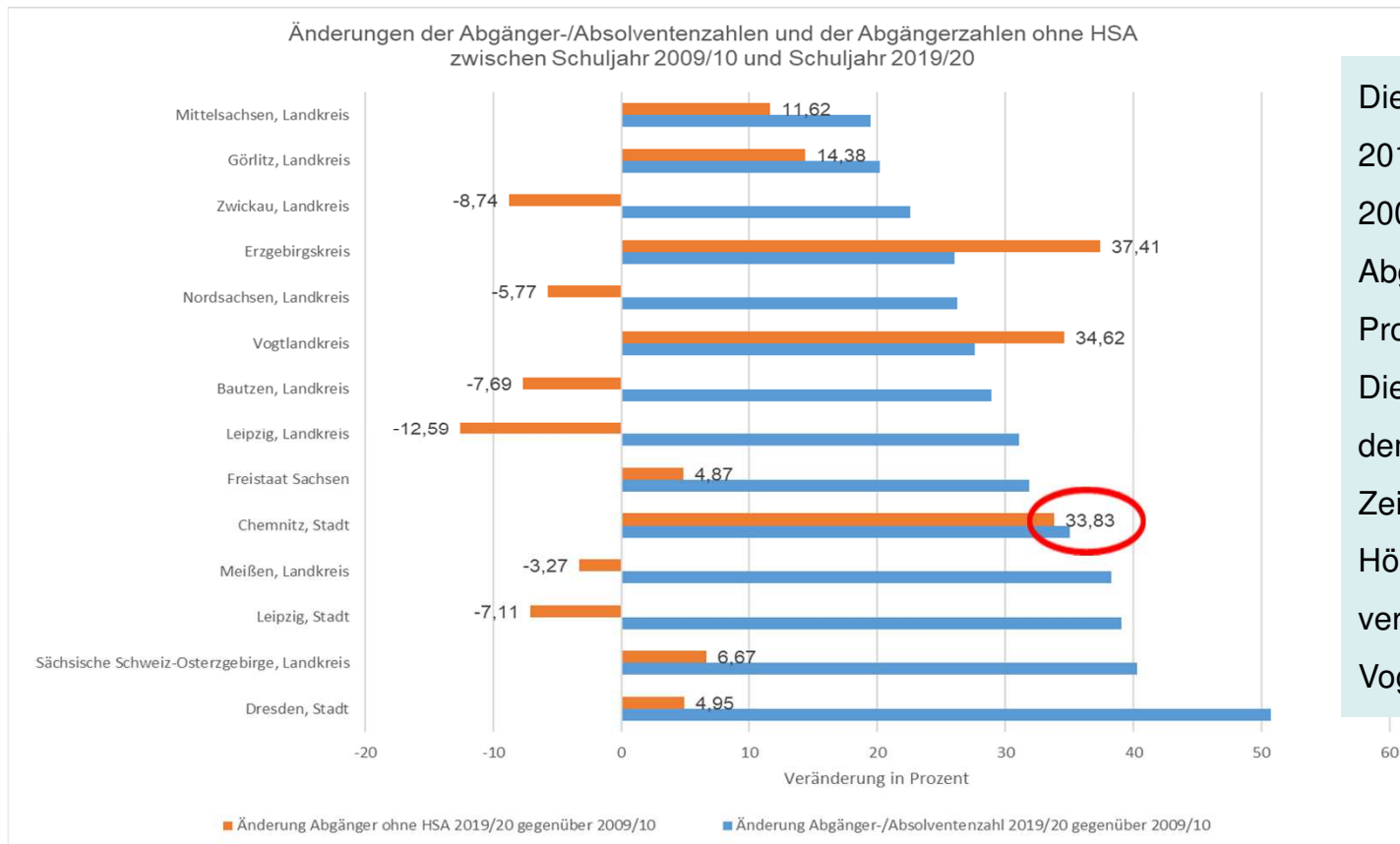
2.2 Datenanalyse (4)



In Chemnitz schlossen mehr Schüler an Förderschulen im Schuljahr 2019/2020 die Schule mit HSA ab als in allen anderen Kreisen und kreisfreien Städten Sachsens.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.2 Datenanalyse (5)



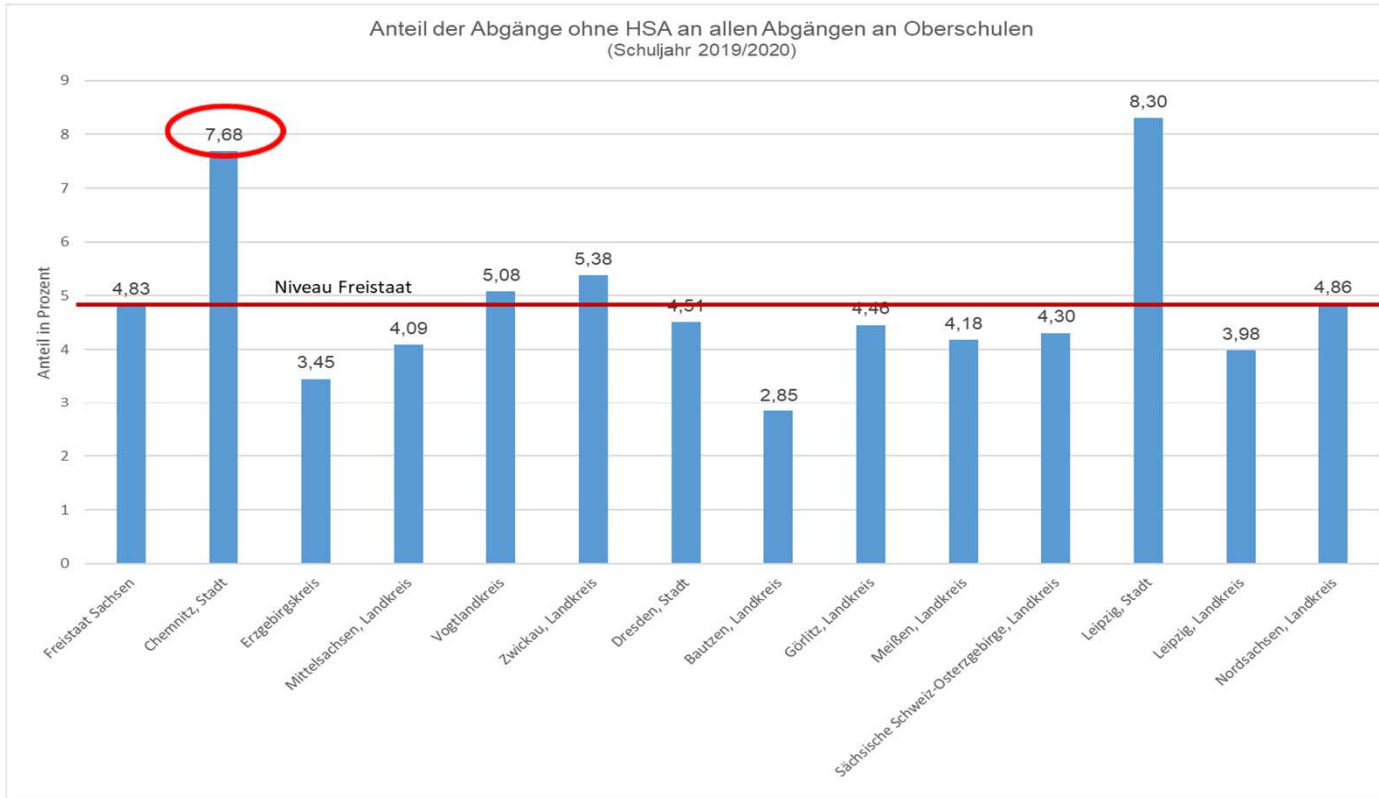
Die Veränderungen bei Schulabgängern 2019/2020 gegenüber dem Schuljahr 2009/2010 zeigen, dass in Chemnitz bei den Abgängern ohne HSA ein Anstieg um 33,83 Prozent zu verzeichnen war.

Die Veränderungen entsprachen dabei nahezu dem Anwachsen der Schülerzahlen im Zeitverlauf.

Höhere Zuwächse der Abgänger ohne HSA verzeichnen nur noch der Erzgebirgskreis und Vogtlandkreis.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

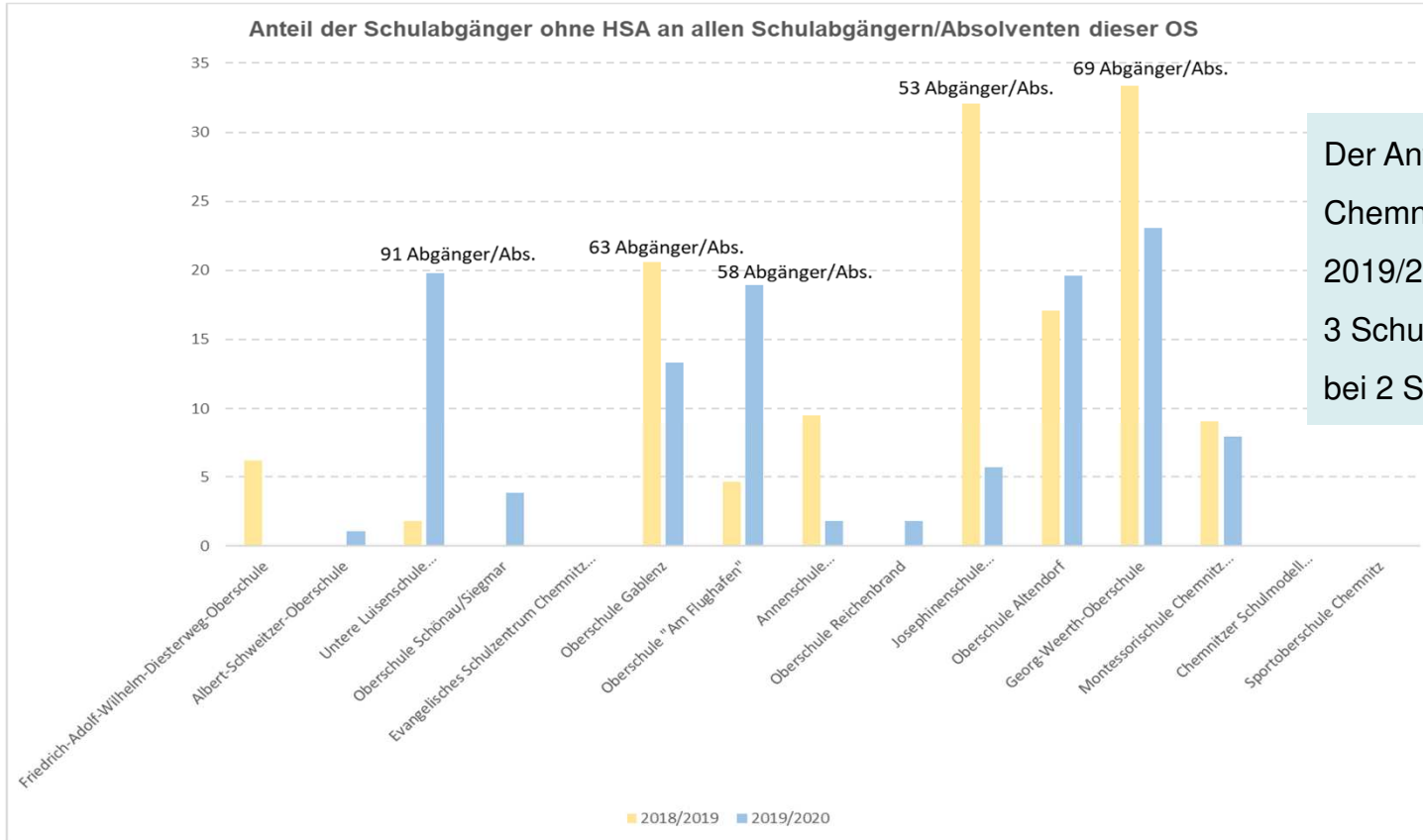
2.2 Datenanalyse (6)



Ein Großteil der Abgänge ohne HSA ist in Chemnitz an Oberschulen festzustellen. Chemnitz hat im Schuljahr 2019/2020 den zweit höchsten Wert in Sachsen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

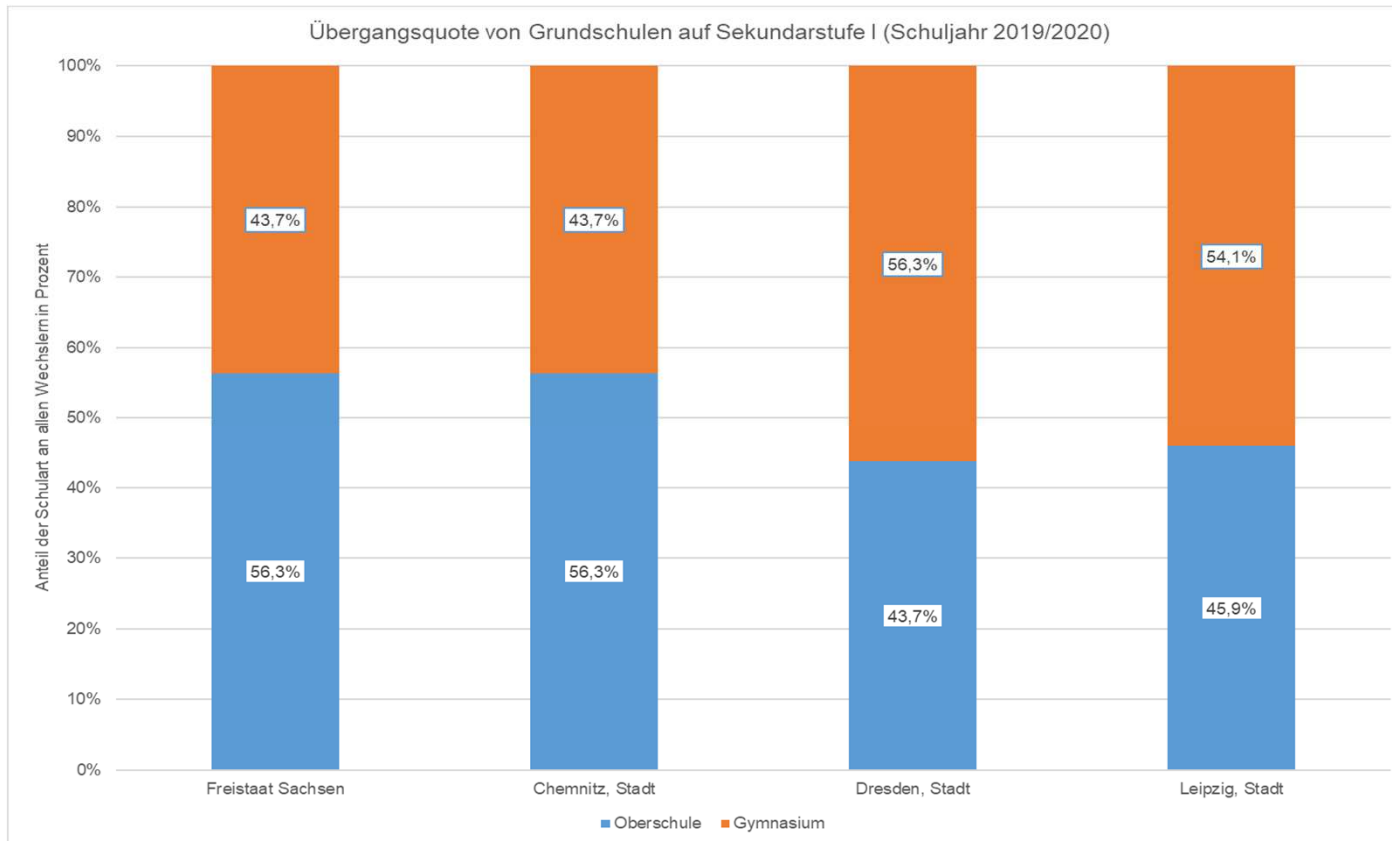
2.2 Datenanalyse (7)



Der Anteil der Schulabgänger ohne HSA an Chemnitzer Schulen des Schuljahres 2019/2020 gegenüber dem Vorschuljahr ist bei 3 Schulen maßgeblich zurückgegangen und bei 2 Schulen deutlich angestiegen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren Der Wechsel an Gymnasien

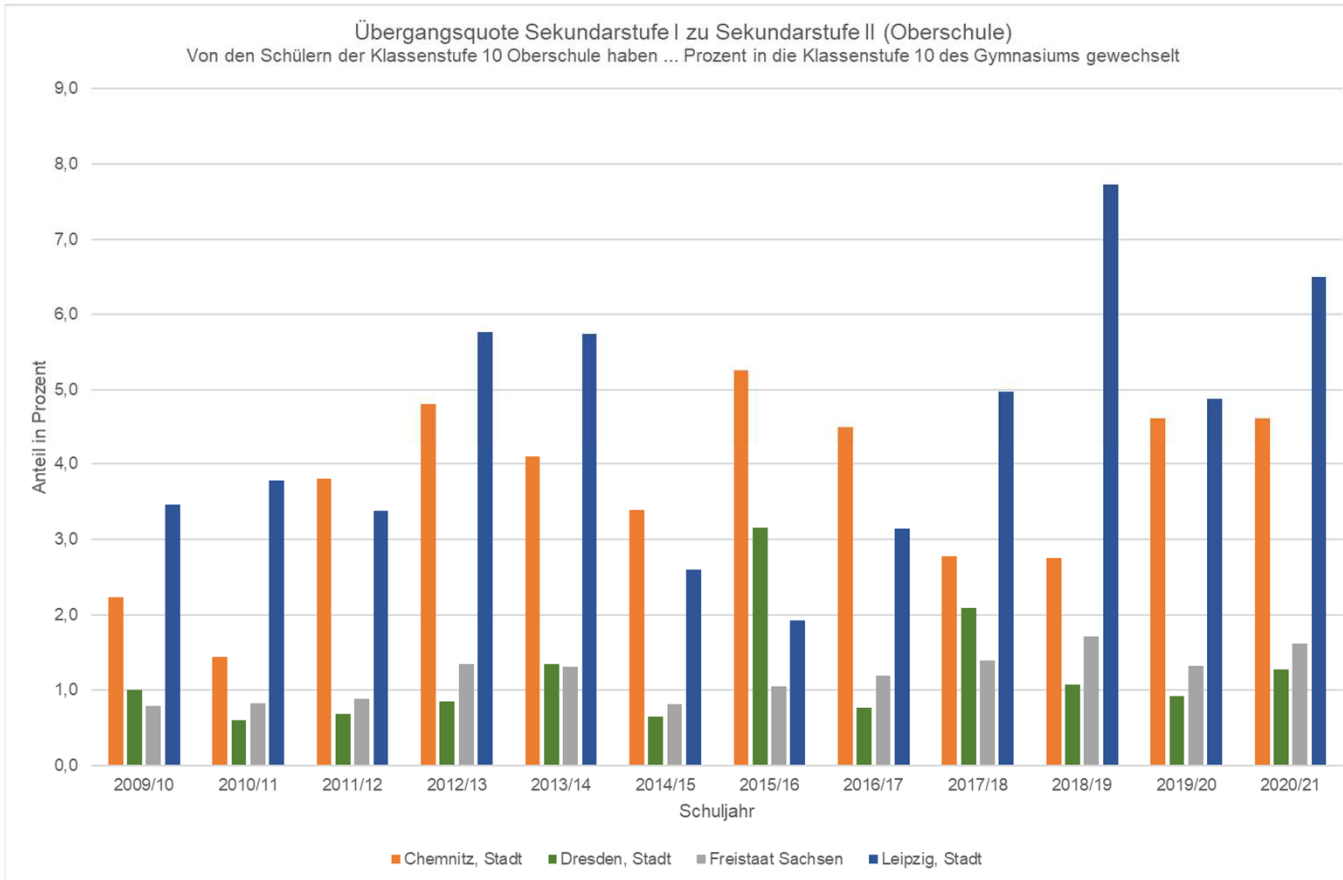


Einflussfaktor Übergang von Grundschulen an Gymnasien:

In Chemnitz wechselten im Schuljahr 2019/2020 weniger Grundschüler am Ende der Klassenstufe 4 an Gymnasien als weiterführende Schulform, als in den Städten Dresden und Leipzig. Chemnitz lag dennoch im Durchschnitt aller sächsischen Kreise.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (2)



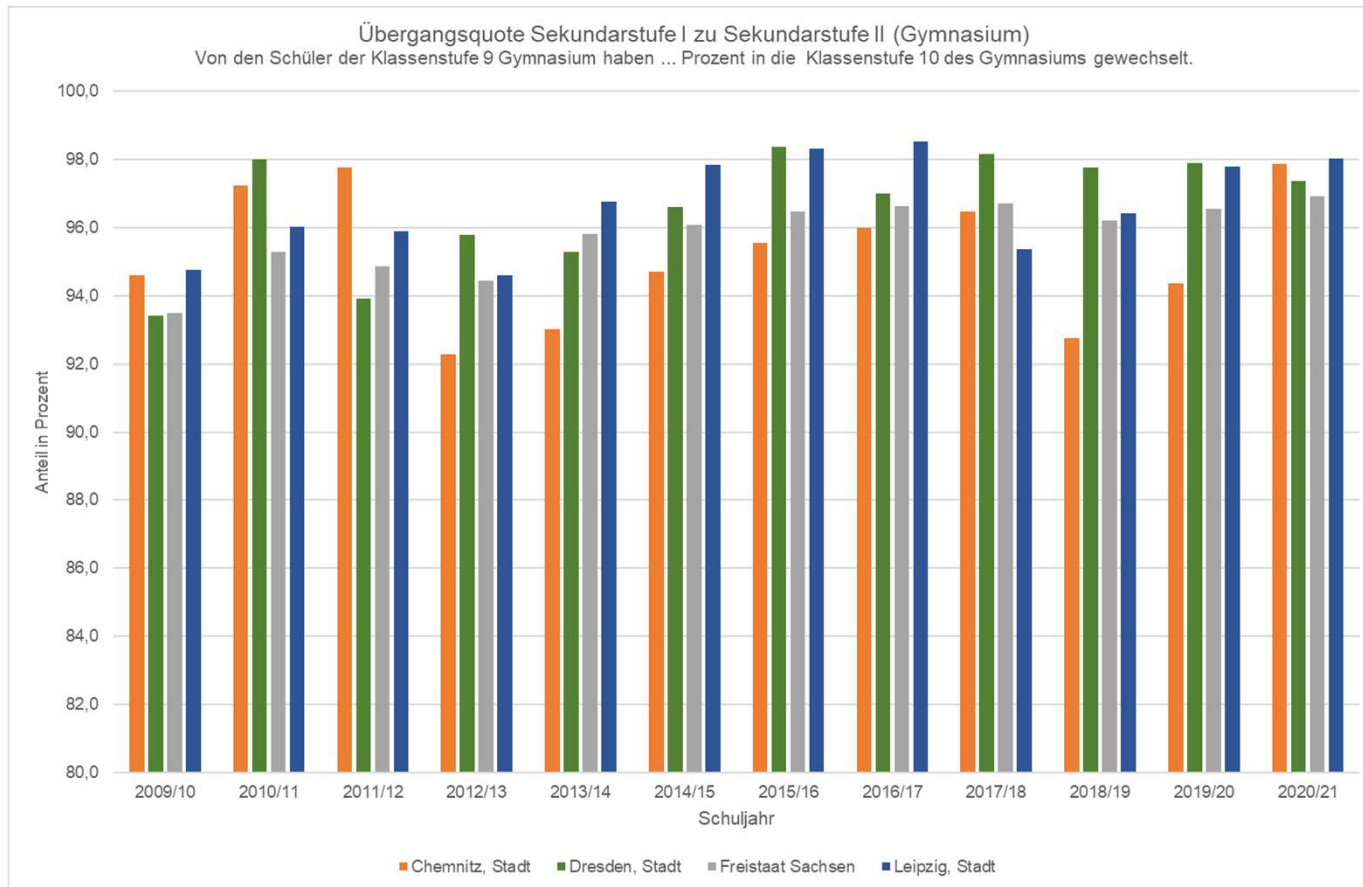
Nach Abschluss der Klassenstufe 10 der Oberschulen wechselten im Schuljahr 2019/2020 in Chemnitz 4,62 Prozent der Schüler an Gymnasien- ebenso viele wie im Vorjahresschuljahr, jedoch fast 2 Prozentpunkte mehr als in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019.

Damit liegt bei den Wechslern von Oberschulen an Gymnasien Chemnitz über dem sächsischen Durchschnitt. Nur in der Stadt Leipzig wechseln mehr Oberschüler an Gymnasien.

Dennoch hat der Anteil der Spätwechsler keinen wesentlichen Einfluss auf die Abschlussquote an Oberschulen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (3)



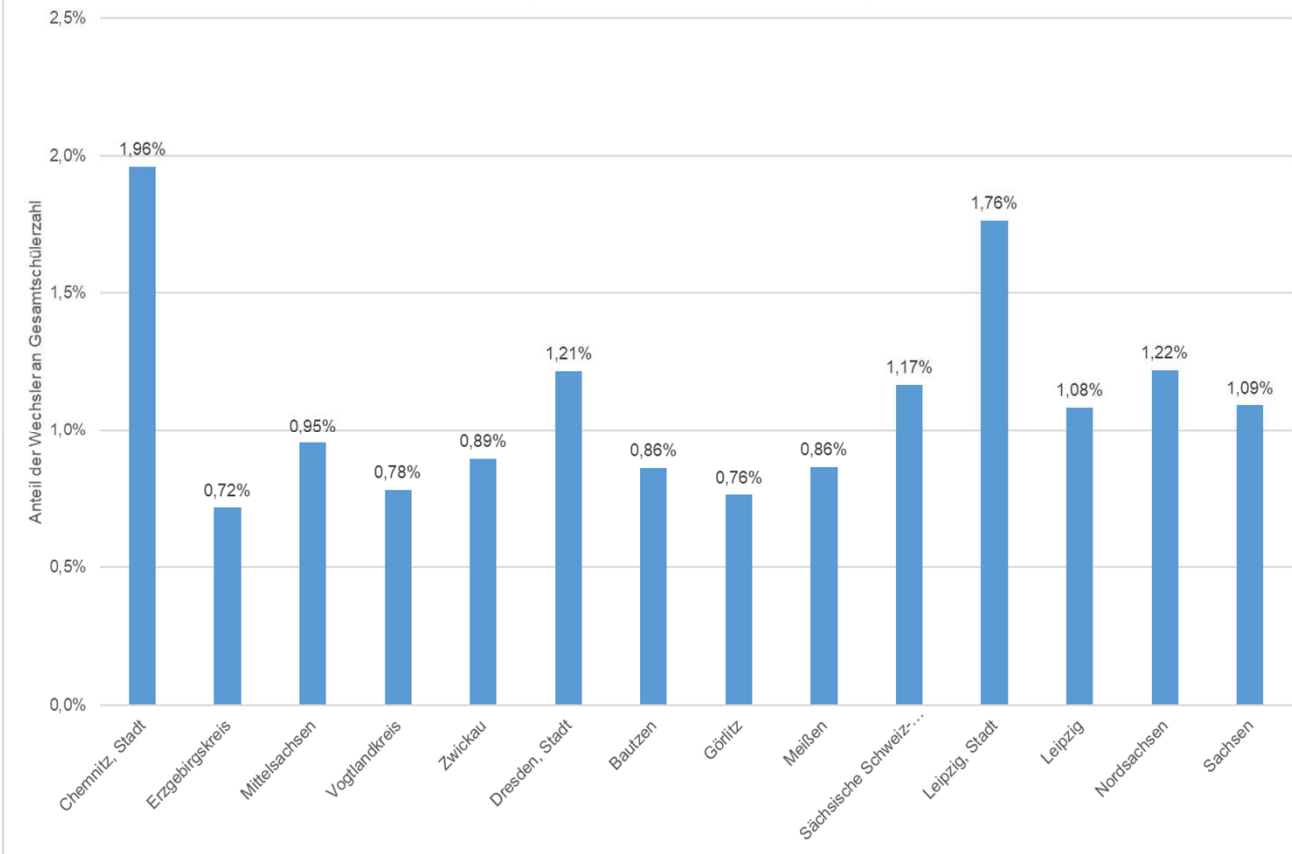
Verbleib an Gymnasien nach Abschluss der 9. Klassenstufe:

Betrachtet man den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die nach Abschluss der 9. Klassenstufe den Unterricht an den Gymnasien mit der Klassenstufe 10 fortsetzen, liegt Chemnitz im Schuljahr 2020/2021 über dem sächsischen Durchschnitt.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (4)

Wechsler der Schulart Gymnasium --> Oberschule im Schuljahr 2019/2020



Dennoch war der Anteil der Rückwechsler vom Gymnasium zurück an die Oberschule in Chemnitz im Schuljahr 2019/2020 am höchsten.

In Chemnitz wechselten im Schuljahr 2019/2020 fast 2 Prozent von Gymnasien zurück an die Oberschulen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (5)

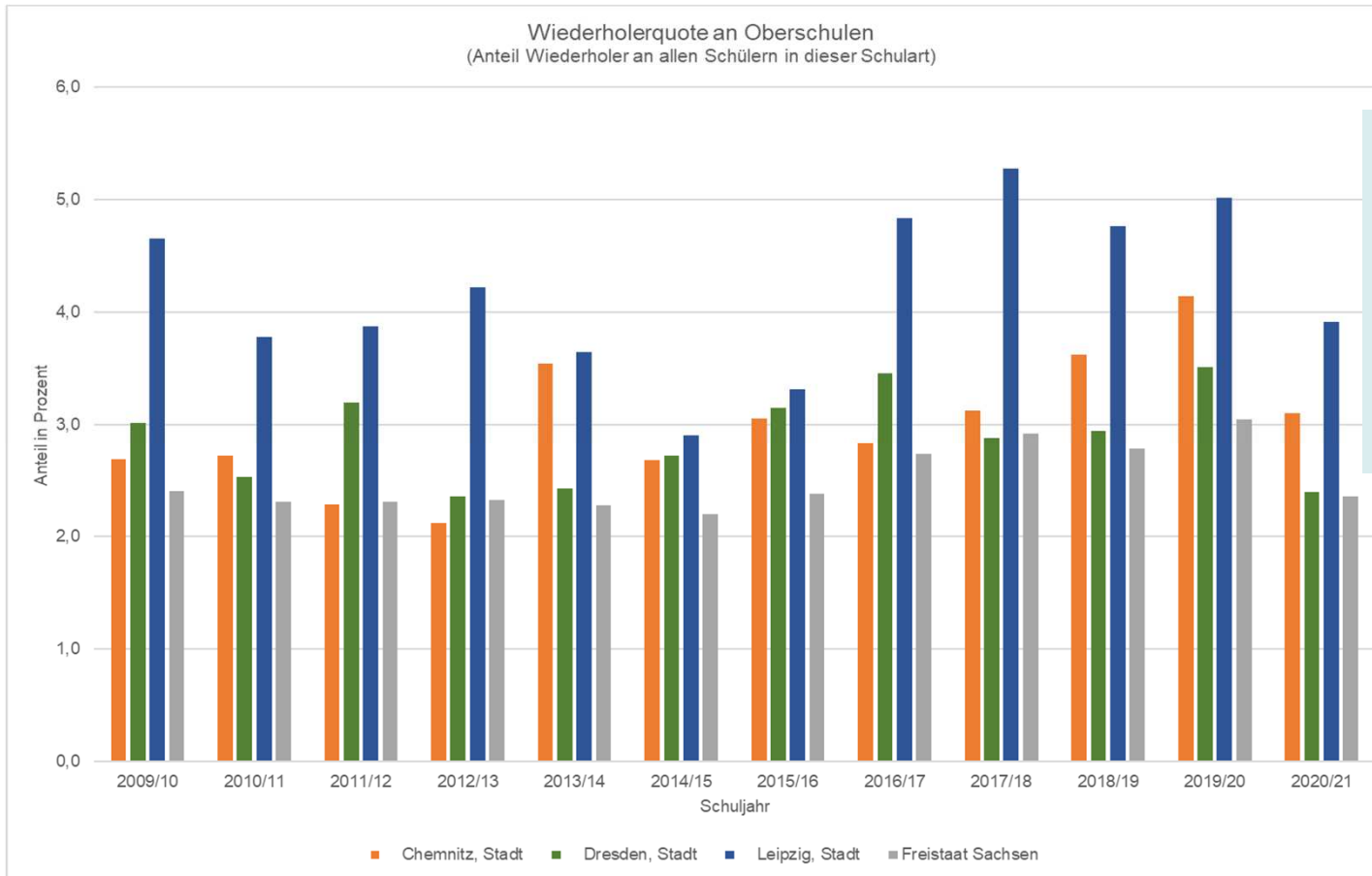


Der Anteil der Rückwechsler ist in den Klassenstufen 7 bis 9 am höchsten.

In Chemnitz wechselten im Schuljahr 2019/2020 2,4 Prozent der Schüler in den Klassenstufen 7 bis 9 von Gymnasien zurück an die Oberschulen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

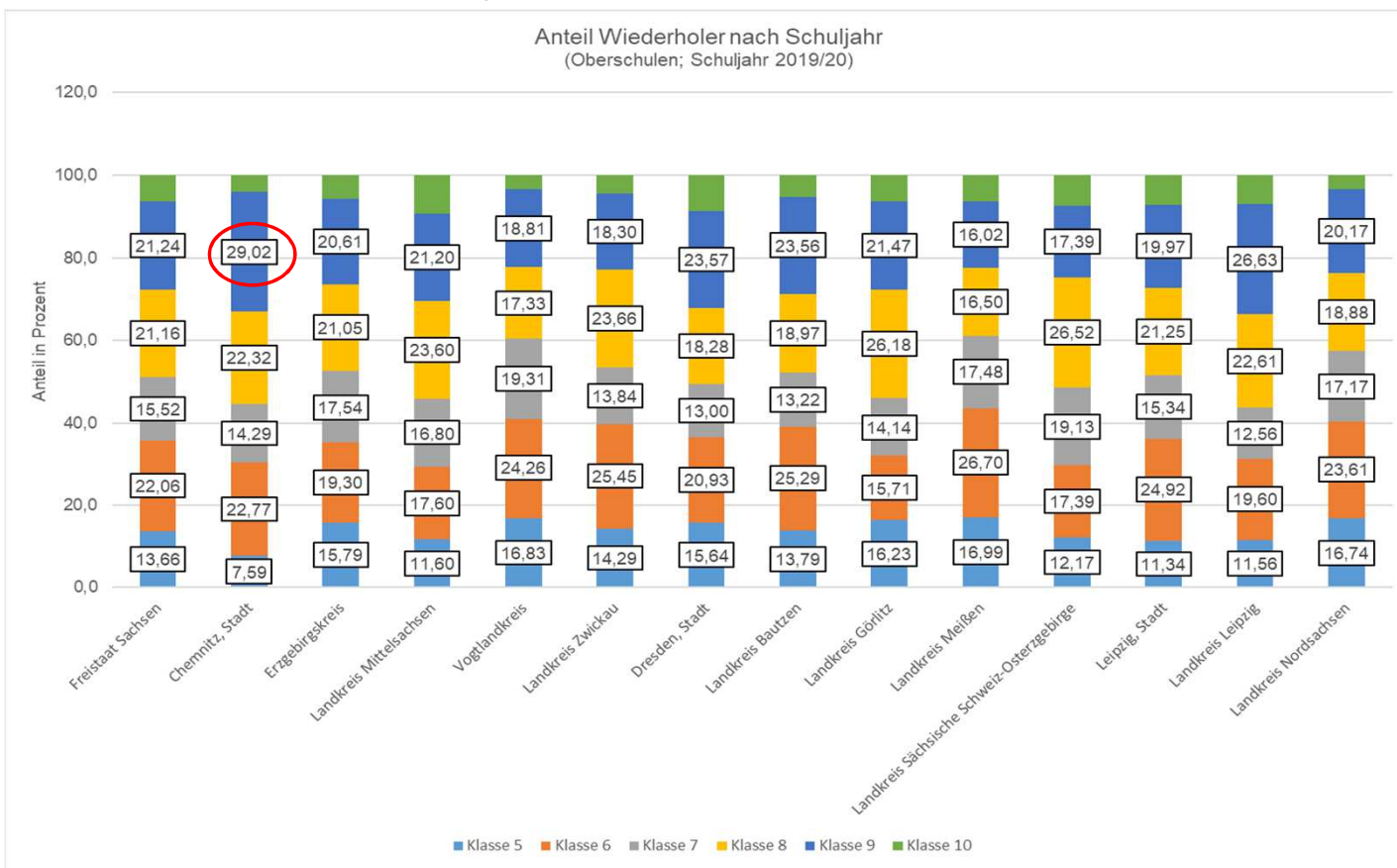
2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (6) Klassenwiederholungen an Oberschulen im Zeitverlauf und Städtevergleich



Die Quote der Klassenwiederholungen an Oberschulen liegt in Chemnitz mit Ausnahme der Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013 über dem Durchschnitt in Sachsen. Nur die Stadt Leipzig weist höhere Anteile bei den Klassenwiederholungen auf.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (7) Klassenwiederholungen an Oberschulen

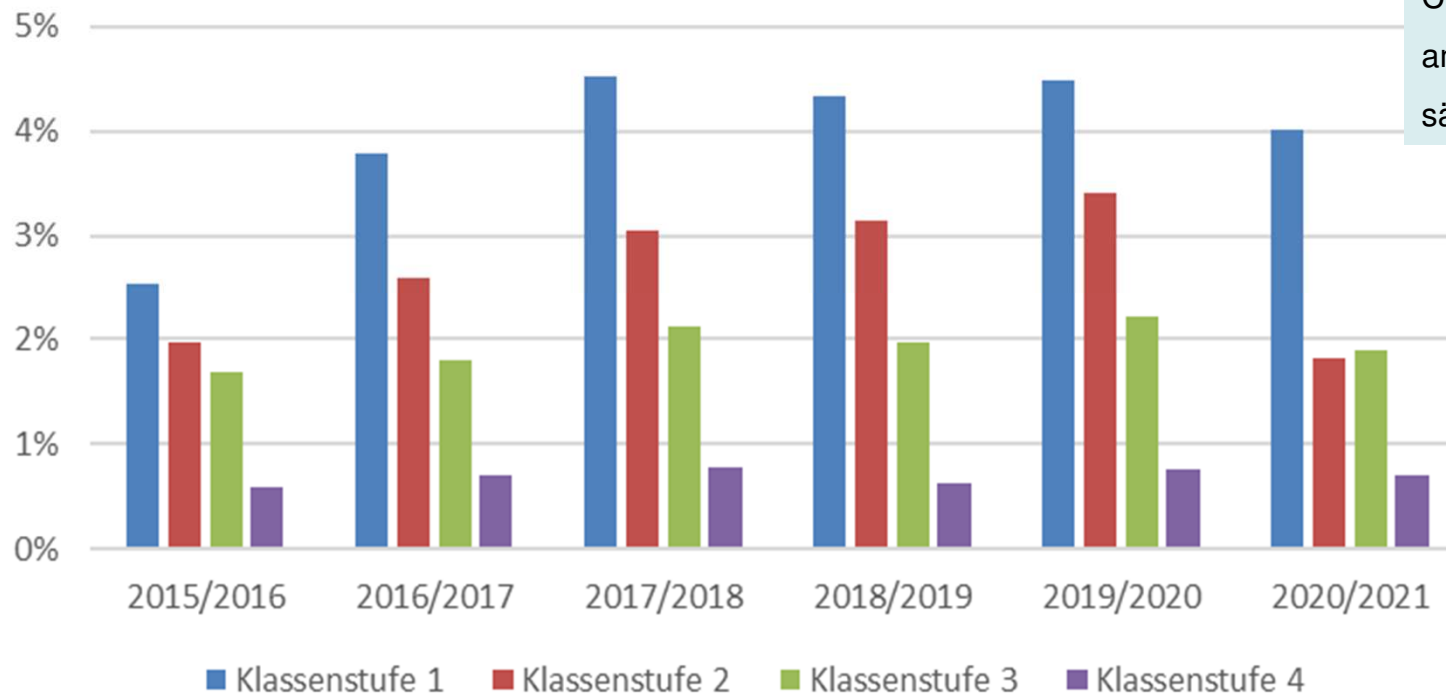


Der Anteil der Klassenstufe 5 an den Klassenwiederholungen an Oberschulen ist in Chemnitz am geringsten im Vergleich zu den sächsischen Kreisen und kreisfreien Städten. Dem gegenüber ist der Anteil der Schüler, die die Klassenstufe 9 wiederholen, in Chemnitz am höchsten.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (8) Klassenwiederholungen an Grundschulen

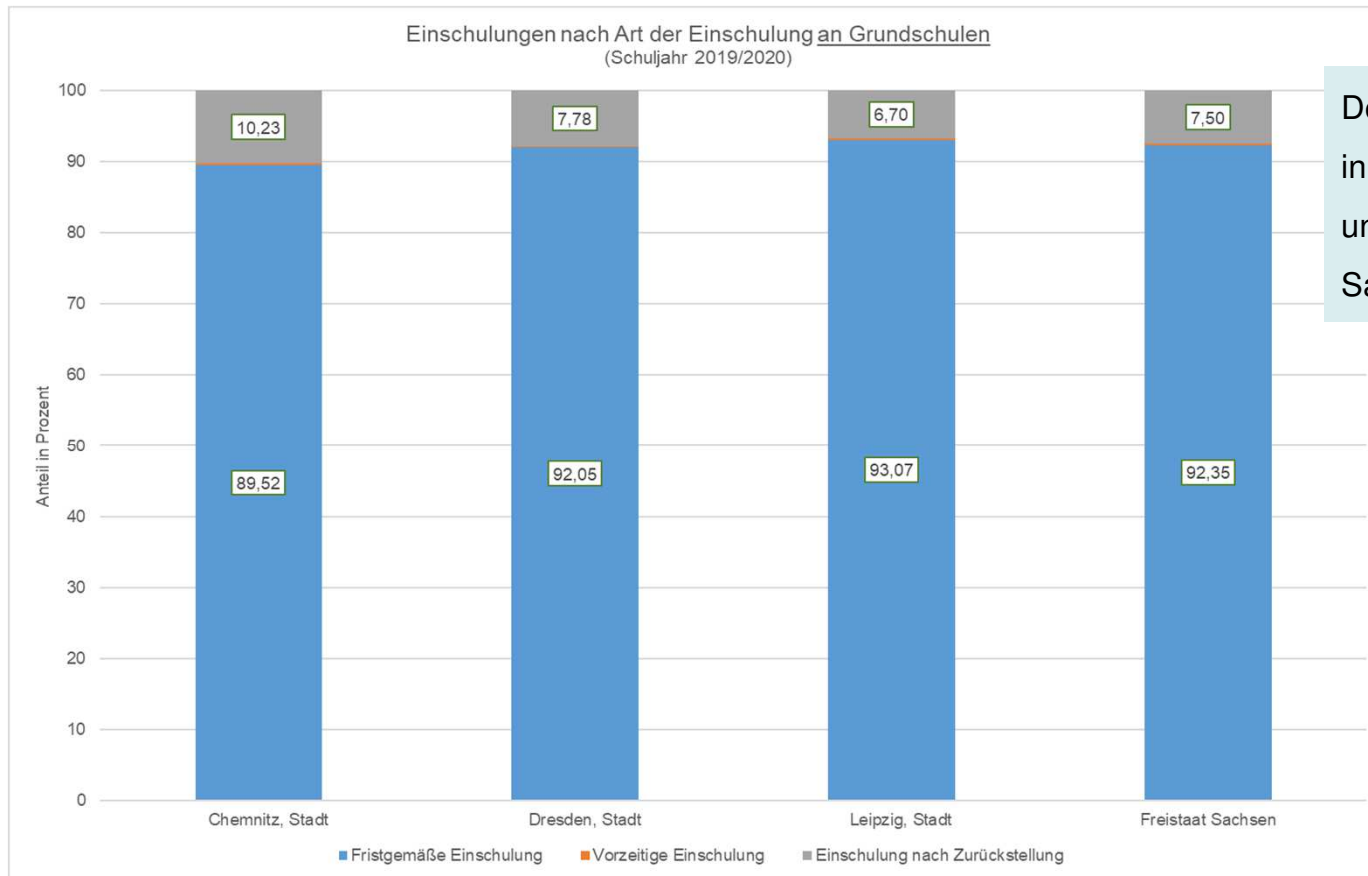
Anteil Klassenwiederholungen an der Gesamtschülerzahl der jeweiligen Klassenstufe an Grundschulen in Chemnitz



Der Anteil der Schüler, die an Grundschulen in Chemnitz die Klassenstufe 1 wiederholen, ist am höchsten. Vergleichswerte mit anderen sächsischen Städten liegen noch nicht vor.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (9) Schuleintritt

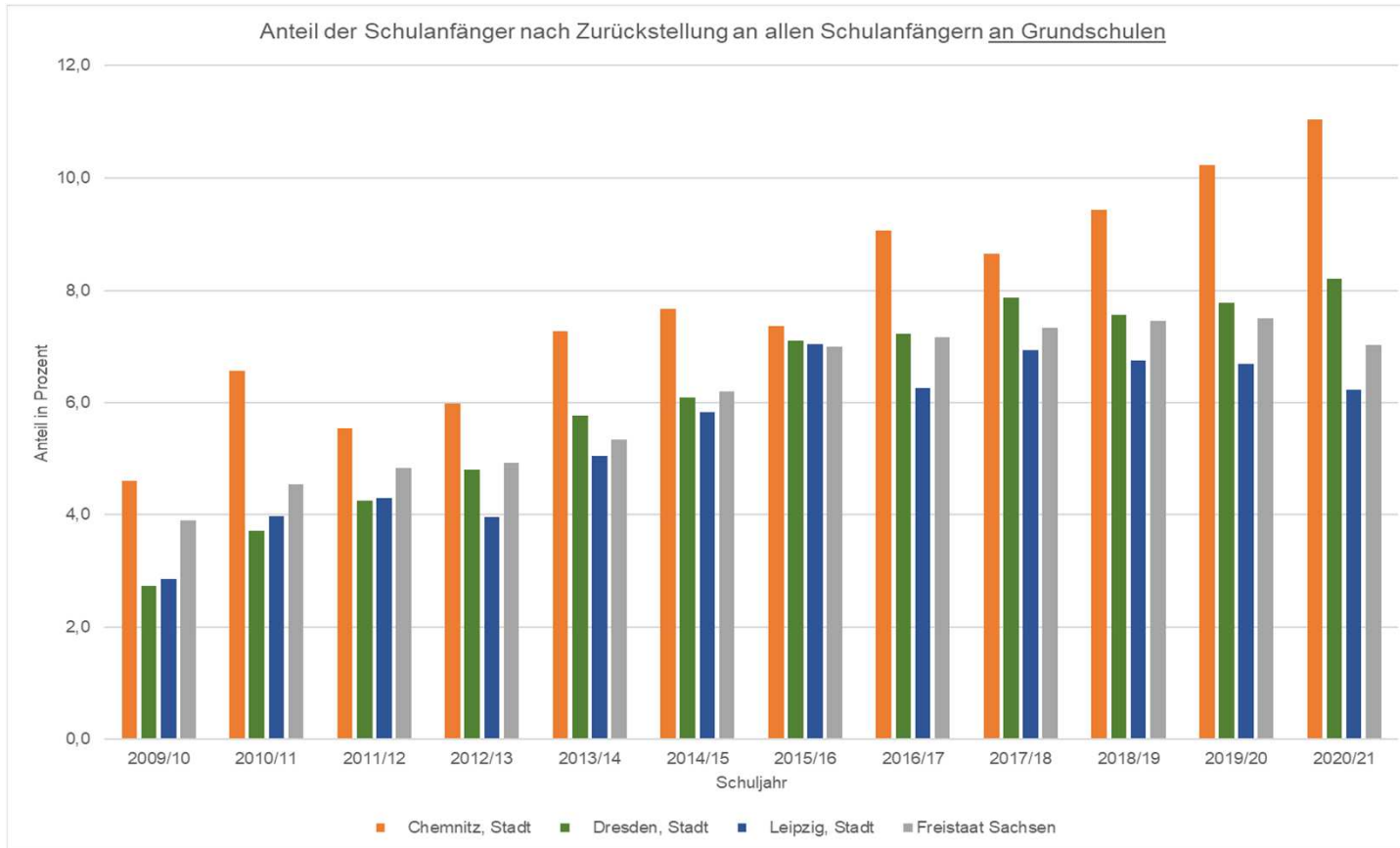


Der Anteil Einschulungen nach Rückstellung ist in Chemnitz höher als in den Städten Dresden und Leipzig und liegt über dem Durchschnitt in Sachsen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

Schul- und Sportausschuss am 09. Februar 2022

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (10) Einschulung nach Zurückstellung im Zeitverlauf und Städtevergleich

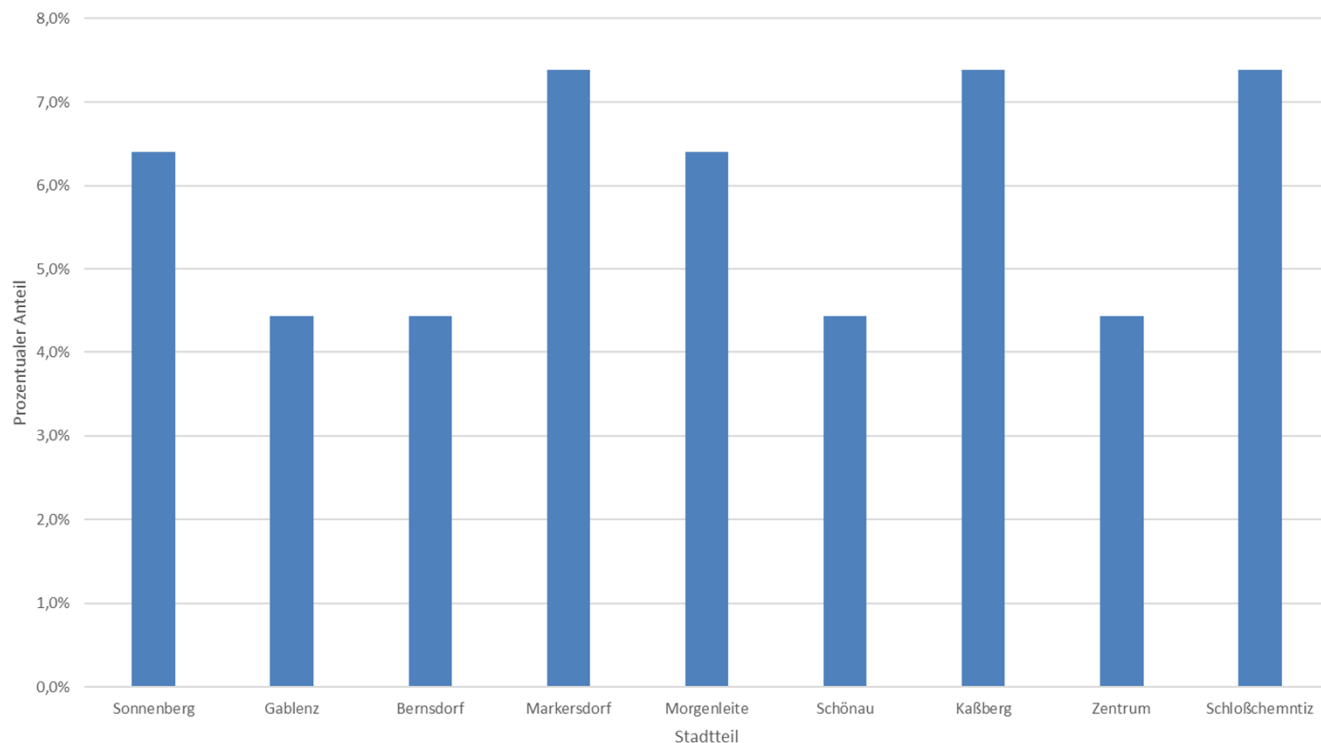


Der Anteil an den Schulanfängern nach Zurückstellung ist in Chemnitz in den letzten Jahren angestiegen.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (11) Einschulung nach Zurückstellung nach ausgewählten Stadtteilen

Anteil der Einschulungen nach Zurückstellung an
Einschulungen nach Zurückstellung in der Stadt
(Grundschulen; ausgewählte Stadtteile)

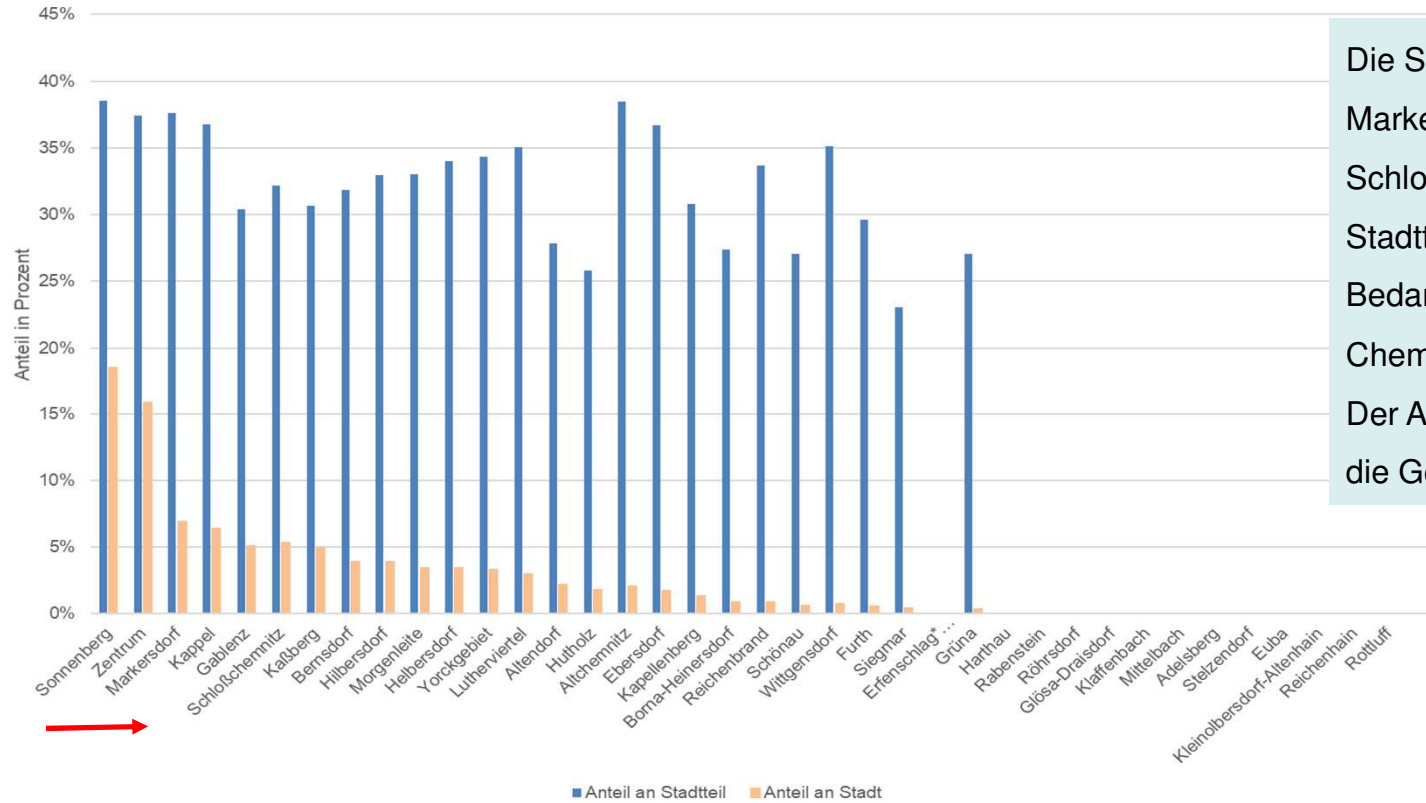


Der Anteil Einschulungen nach Rückstellung ist in den Stadtteilen Markersdorf, Schlosschemnitz, Kaßberg, Sonnenberg und Morgenleite am höchsten.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (12) soziale Rahmenbedingungen

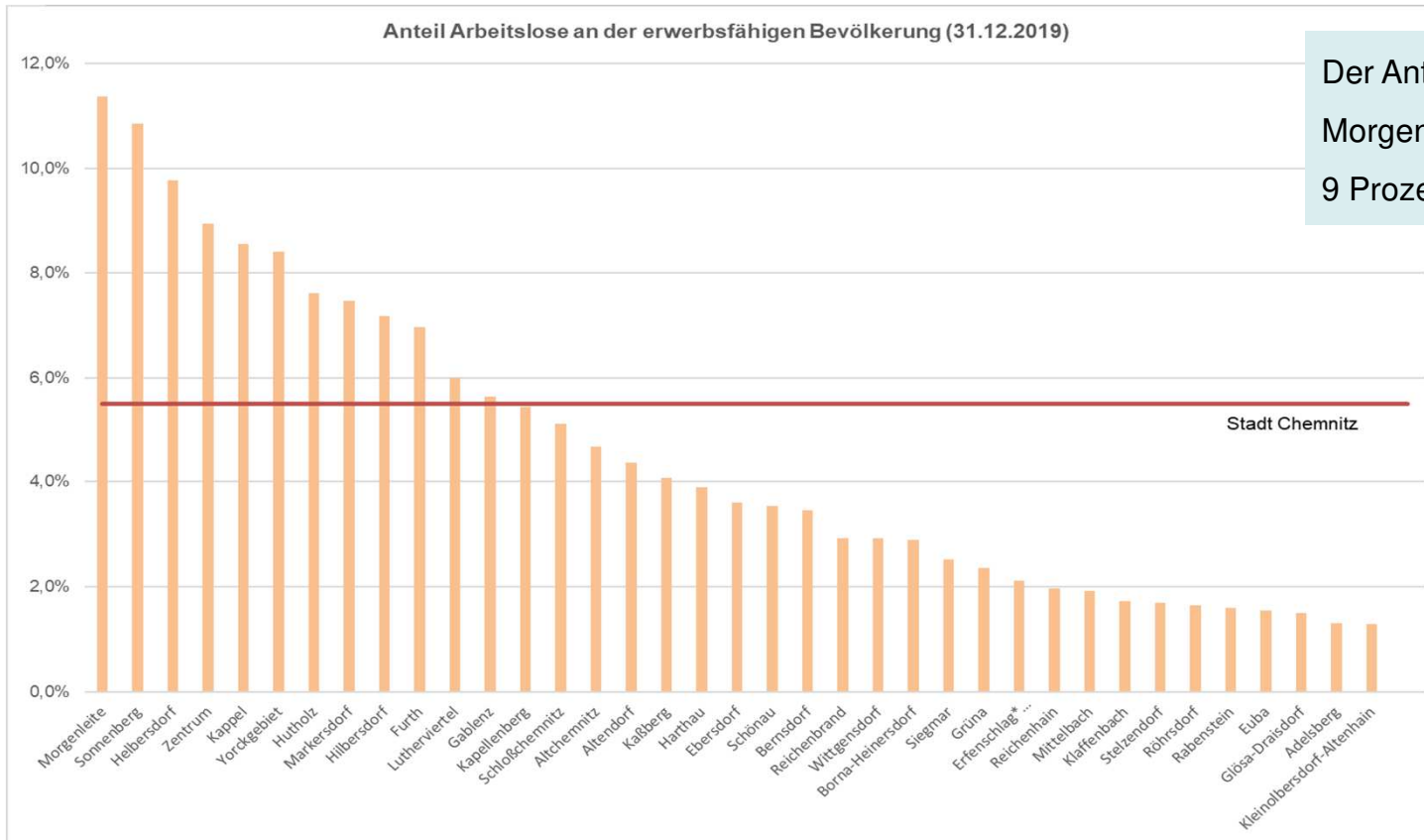
Anteil der Kinder (0-unter 18 Jahre), die in SBG-II-BG leben



Die Stadtteile Sonnenberg, Zentrum, Markersdorf, Kappel, Gablenz und Schlosschemnitz und Kaßberg sind die 7 Stadtteile mit dem höchsten Anteil an SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern in Chemnitz.
Der Anteil im jeweiligen Stadtteil bezogen auf die Gesamtstadt liegt über 5 Prozent.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung, Stadt Chemnitz, 2021

2.3 Identifizieren möglicher Einflussfaktoren (13) soziale Rahmenbedingungen



Der Anteil Arbeitslose ist in den Stadtteilen Morgenleite, Sonnenberg, Helbersdorf mit über 9 Prozent am höchsten.

Quelle: Amt für Informationsverarbeitung, Stadt Chemnitz, 2021

3. Schlussfolgerungen und nächste Schritte

Schlussfolgerungen:

- Hinsichtlich der Schulabschlüsse war festzustellen, dass der Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss stark vom Anteil der Schüler beeinflusst wird, die **nach der Grundschule** die Schullaufbahn an Oberschulen fortsetzen und entsprechend nicht den Wechsel an Gymnasien vollziehen.
In dem Zusammenhang ist der Einfluss von Zurückstellungen auf den weiteren Schulverlauf in enger Abstimmung mit dem Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung, zu analysieren.
- Im **schulischen Bildungsweg** können insbesondere **Klassenwiederholungen** Risikofaktoren für eine erfolgreiche Schullaufbahn sein. Die relativ hohe Anzahl an Klassenwiederholungen im Grundschulbereich könnte zu Motivationsverlust im weiteren Schulverlauf beitragen. An Oberschulen sind insbesondere Klassenwiederholungen der Klassenstufen 7 und 9 in den Blick zu nehmen, da hier die Gefahr für Abgänge bzw. Abbrüche ohne Schulabschluss hoch ist.
- Die Wirksamkeit schulischer und außerschulischer Unterstützungssysteme hängt vom abgestimmten Zusammenwirken ab. Es gilt, die vorhandenen Kapazitäten zielgerichtet einzusetzen.

3. Schlussfolgerungen und nächste Schritte (2)

Nächste Schritte:

Datenmanagement

- Fortschreibung relevanter Daten
- Aufbau einer interaktiven Datenplattform (Dashboard) auf der Homepage der Stadt Chemnitz im Jahr 2022
 - Software vorhanden
 - Daten werden vom Statistischen Landesamt Sachsen kontinuierlich auf Basis einer Vereinbarung zur Verfügung gestellt.
 - Technische Unterstützung durch „TransMit“



Implementierung eines Übergabemanagements

Worum geht es?

- Zielgerichtete Begleitung im Bildungsverlauf - „Sollbruchstellen: Übergang Kita – Grundschule – weiterführende Schulen“ mit dem Ziel, eines gelingenden Schulverlaufs mit Abschluss

Wie soll die Herangehensweise sein?

- Pilot – Kita, Pilot-Schulen Grundschule*, Oberschule
- Enge Abstimmung und Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Schule und Bildung
- Einverständnis der Eltern zur Teilnahme am Pilotprojekt ist Voraussetzung

**Beispiel Zurückstellung: Welche Unterstützungsangebote können im Jahr der Rückstellung bis zur Einschulung zielgerichtet genutzt werden?*